

März 2015

GEMEINDEBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ZUR HEIMAT, BERLIN-ZEHLENDORF

Monatsspruch

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Röm 8, 31



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

es ist diese Siegesgewissheit, die mir den Atem stocken lässt. Wenn ich Gott an meiner Seite weiß, dann brauche ich nichts und niemanden zu fürchten. Ich kann völlig furchtlos in jeden Streit eintreten, denn ich weiß ja den stärksten Beschützer an meiner Seite. Ich habe lange mit diesem Monatsspruch gehandelt. Er hat mich an die martialischen Parolen erst des Preußischen Kaisers und dann des Dritten Reiches erinnert: Auf den Koppelschlössern der Soldatenuniformen war der Reichsadler eingeprägt und mit dem kühnen Spruch: „Gott mit uns“ umschrieben. Mit diesem Bewusstsein und Willen zu siegen sollten die Soldaten dann kämpfen. Das aber kann und will ich mit diesem biblischen Spruch nicht verbinden.

Ich denke, wir können Gottes Eintreten für uns nicht einfach so und völlig ungebrochen für uns in Anspruch nehmen, sondern erst müssen wir doch nach Gottes Willen und Weg fragen. Müssen fragen, auf welchen Wegen wir Gottes Willen entsprechen. Tod und Sterben und Krieg, Terror und Mord entsprechen nicht dem, was wir von Gottes Erbarmen und Gottes Güte lesen. Das Gute kommt von Gott. Da, wo wir glückliche Momente, ein bisschen Himmelreich erleben, da können wir einen Hauch Gottes verspüren. In Drangsal, Schmerz und Not können wir seine tröstende Hand manchmal spüren. Und dann verstehen wir auch wie es gemeint sein könnte:

weiter Seite 2

Gottesdienste

Reminiscere

So 1. März 11 Uhr

Gottesdienst mit Taufgedenken und Kinderzeit
Pfarrer i.R. Kurt Kreibohm

Oculi

So 8. März 11 Uhr

Gottesdienst mit Konfirmanden und Kinderzeit
Pfarrer Horst Leckner und Konfirmanden

Laetare

So 15. März 11 Uhr

Gottesdienst mit Singspiel des Kinderchores und Kinderzeit
Pfarrerinnen Irene Ahrens-Cornely

Judica

So 22. März 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Gospelchor und Kinderzeit
Pfarrerinnen Irene Ahrens-Cornely

Palmarum

So 29. März 11 Uhr

Gottesdienst mit Kinderzeit
Sup Johannes Krug, Prädikant Dirk Palm, Irene Ahrens-Cornely

Gründonnerstag

Do 2. April 19 Uhr

Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Brot und Kelch am Tisch in der Kirche
Pfarrerinnen Irene Ahrens-Cornely

bestattet wurden

Ursula A*****w, 78 Jahre
Renate G****u, 70 Jahre
Achim G***r, 88 Jahre
Christa H***n, 84 Jahre
Erika K*****t, 86 Jahre
Gerhard K*****t, 80 Jahre
Irmgard L****n, 88 Jahre
Waltraud R****d, 79 Jahre
Dr. Ingeborg R*****n, 85 Jahre
Hilmar R****h, Jahre 71
Keiko S*****r, 79 Jahre
Klaus U***r, 85 Jahre
Dora V***r, 90 Jahre

*Wer liebt, der hat
den Schlüssel zur letzten
Wahrheit gefunden
Martin Luther King*

Taizé-Andacht

Am Sonnabend, dem 28. März,
sind Sie wieder eingeladen
eingeladen in den Chorraum der
Kirche zur Taizé-Andacht,
diesmal mit Beteiligung des
Kirchenchores.

(Um Heizkosten in der kalten
Jahreszeit zu sparen, jetzt im
Chorraum)

Um 15 Uhr erwartet Sie Kaffee,
Tee und Kuchen, um 16 Uhr
beginnt die Andacht.

Gib deiner Trauer Raum

am 14. März von 10 bis 13 Uhr im
Gemeindehaus.

Mit Büchertisch
und gemeinsamem Imbiss.

Teilnehmerkosten.

Anmeldung bitte bis 9. März

Ihre Gabriele Winter

Tel. 74 92 77 76

trauerbegleiterin@gmx.de

von Seite 1 Wir brauchen vor nichts und niemandem zu erschrecken,
denn Gott wird denen beistehen, die auf Ihn hoffen und darauf
vertrauen, dass das Gute siegen wird.

In den nächsten Tagen wird ein Film über Martin Luther King
herauskommen: Im festen Vertrauen auf Jesu Worte der Bergpredigt
hat Martin Luther King den gewaltlosen Widerstand gepredigt. Und
viele, viele Schwarze haben sich darauf eingelassen, weil sie fest
damit rechneten, dass Gott an ihrer Seite sein würde. Es tut gut, den
Vers von Paulus als Ermutigung zu verstehen, das Richtige zu tun, für
Gottes Willen einzustehen und sich für die stark zu machen, die das
selber nicht können. Es ist gut, sich Mut zusprechen zu lassen, wenn
man seinen Mund auftut, um für die zu sprechen, die nicht gehört
werden. Wir brauchen uns nicht zu fürchten, wenn wir Widerstand
leisten gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung. Gott ist ganz
gewiss an der Seite derer, die sich für den Frieden einsetzen und für
eine gerechtere Welt beten! Da dürfen wir selbstbewusst und stark
sein!

Ich wünsche uns, dass wir immer dann das richtige Wort finden,
wenn wir mutig für die eintreten, die unsere Fürsprache brauchen,
es grüßt Sie sehr herzlich,

Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Mitteilungen

Gemeindeversammlung

Der Gemeindegemeinderat lädt alle der Gemeinde
verbundenen Menschen sehr herzlich zu einer
Gemeindeversammlung am

Sonntag, den 15. März 2015 um 12.30 Uhr in der Kirche

ein. Schwerpunkte werden
der Jahresbericht aus dem Gemeindegemeinderat
und eine Stellungnahme zur aktuellen Gemeindesituation
sowie ein Bericht zur Finanzlage der Gemeinde
mit anschließender Gelegenheit zum Austausch sein.

Als Gast begrüßen wir
den Superintendenten Dr. Johannes Krug.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

*Cordula Westphal
GKR-Vorsitzende*

15. gemeinsamer Werktag

11. April 9 bis 12 Uhr zum „Abgraben“ des Gemeindehauses
Wie immer unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schlottke,
Tel. 817 74 04

Siehe Seite 5, „Nässe ade!“

Da Pfarrer Scheel bis auf weiteres seinen Dienst nicht wahrnehmen kann, mussten wir Vertretungen finden und erfinderisch werden, um die Angebote unserer Gemeinde weiter aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns sehr, dass uns Herr Superintendent Krug zwei Prädikantinnen vermitteln konnte, die in der Residenz-Zehlendorf (Claszeile) und in der „Arche“ (Adolfstraße) Andachten und Gottesdienste halten. In den Grüber-Häusern hält Pfarrer i.R. Kreibohm Gottesdienste und Andachten. Wir bedanken uns sehr, sehr herzlich bei Frau von Negenborn, Frau von Wedel und Pfarrer Kreibohm für ihren Dienst und ihr Engagement! Es ist eine große Erleichterung zu wissen, dass die Menschen in den Heimen weiterhin gut versorgt sind und geistlich angesprochen werden. Natürlich können nicht alle Aufgaben und Dienste in gleicher Weise aufrechterhalten und erfüllt werden:

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich auch Pfarrer Horst Leckner danken, der sich vor allem für gottesdienstliche Vertretungen zur Verfügung gestellt hat. Darüber hinaus steht Pfarrerin i.R. Ute Bindemann für das Bibelcafé der Senioren am Freitagnachmittag zur Verfügung, wofür wir ebenfalls sehr dankbar sind. Im Bibelcafé der Senioren werden wir mit einem kleinen liturgischen Rahmen in den nächsten Wochen die Texte bedenken, die für die Passionsandachten vorgesehen sind. Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Donnerstags laden wir in diesem Jahr sehr herzlich zu den Passionsandachten des Kirchenkreises ein, die in ganz anderer Form und an öffentlichen Orten stattfinden werden. (Siehe auch Seite 8)

Kriegsende vor 70 Jahren – und dann?

Von Lothar Beckmann

Das mahnende Gedenken an den Krieg und seine Opfer wird uns in diesem Jahr weiter begleiten. Erinnerten wir uns 2014 an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren, so ist es nun das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren. Zehlendorf wurde am 24. April 1945 von sowjetischen Truppen besetzt. Die Soldaten hatten an diesem Tag den Teltowkanal im Süden überquert und danach Schlachtensee, Nikolassee und Zehlendorf eingenommen, Dahlem am 27. April. Wannsee gab erst am Tag der Kapitulation Berlins, am 2. Mai 1945, auf.

Aus Anlass dieser historischen Zeitenwende, die je nach Sichtweise als Ende des Zweiten Weltkriegs, als Befreiung vom Faschismus oder als bedingungslose Kapitulation bezeichnet wird, lädt der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf von März bis Mai zu der Veranstaltungsreihe „1945-2015: 70 Jahre Kriegsende – und heute?“ ein. Sie will die verschiedenen Aspekte und Schicksale wach halten, die mit dem Ende von Krieg und Nazi-Terror in Deutschland verbunden sind. Zugleich stehen aber auch die aktuellen Kriege und Kriegsgefahren im Blickfeld der Gottesdienste und Veranstaltungen.

Die Reihe beginnt am Mittwoch, 11. März, um 17 Uhr mit einem Gespräch mit Zeitzeugen in der Kirche Zur Heimat, Heimat 24. Im Rahmen dieses Erzählcafés erinnern sich Zehlendorfer an 1945 und kommen, an einzelnen Tischen sitzend, mit den Jugendlichen und Konfirmanden ins Gespräch.

„Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen?“. Das ist das Thema eines Gesprächs am 15. April um 19 Uhr zwischen Dr. Ute Finckh-Krämer, Mitglied des Bundestags aus Steglitz-Zehlendorf, und Konflikt- und Friedensforsche-

rin Prof. Dr. Ulrike Nikutta-Wasmuth von der Freien Universität Berlin über die Friedensarbeit heute. Veranstaltungsort ist die Alte Dorfkirche Zehlendorf.

Zu einem Gottesdienst „Widerstand und Ergebung“ aus Anlass des 70. Todestags von Dietrich Bonhoeffer laden Pfarrer Andreas Schiel und Matthias Aettner am 23. April um 18 Uhr vor allem Schüler und Konfirmanden in die Alte Dorfkirche ein. Anschließend finden dort ein Vortrag und eine Autorenlesung mit Hans-Rainer Sandvoß von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand zu „Religionsgemeinschaften in Berlin zwischen Anpassung, Selbstbehauptung und Widerstand, 1933-1945“ statt.

Am genauen Datum der sowjetischen Besetzung, am 24. April, laden die Veranstalter von 18 bis 22 Uhr zu einer „Liturgischen Nacht des Erinnerns“ in die Kirche Zur Heimat ein. Der Abend beginnt mit einem Gottesdienst mit Superintendent Dr. Johannes Krug, dem sich Gespräche miteinander, Lesungen und ein gemeinsames Essen anschließen. Die Besucher versuchen Antworten auf die Frage „70 Jahre Kriegsende – und heute?“ zu finden.

Das Gedenken an das Kriegsende in Wannsee steht im Mittelpunkt einer Andacht mit Pfarrer Michael Raddatz am Sonntag, 26. April, um 11 Uhr in der Andreaskirche in der Wannseer Lindenstraße. Prof. Dietbert Knöfel stellt eine Broschüre zur Geschichte der dortigen Kriegsgräber vor.

Eine evangelische Sozialfürsorgerein aus Zehlendorf im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, das war Marga Meusel. Eine Veranstaltung zum Gedenken an den 80. Jahrestag ihrer

Aus dem Gemeindekirchenrat

Auch im Februar hat der Gemeindegemeinderat wieder getagt und das Gemeindeleben von vielen Seiten beleuchtet.

Zunächst haben wir noch einmal den Neujahrsempfang in der Kirche Revue passieren lassen. Ein stimmungsvoller Jahresauftakt von Ehrenamtlichen für die Ehrenamtlichen. Allen, die uns diesen schönen, fröhlichen Abend in der festlich geschmückten Kirche ermöglicht haben, sei an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich gedankt.

Auch die ehemalige Hausmeisterwohnung war wieder Thema im Gemeindegemeinderat. Einen Antrag auf Nutzung der Wohnung hat es in der Zwischenzeit gegeben, der nun genauso durchdacht wird wie andere Nutzungsideen. Sobald sich hierzu tragfähige und für die Gemeinde tragbare, gesprächsreife Neuigkeiten ergeben, werden wir Sie unterrichten.

Nach wie vor kann Pfarrer Scheel seinen Dienst nicht wahrnehmen.

Die Sonntagsgottesdienste werden weiterhin von Pfarrerin Ahrens-Cornely im Wechsel mit anderweitigen Vertretungen gehalten. Hier steht uns der Kirchenkreis hilfreich bei der Organisation zur Seite, ebenso wie für die Andachten und Gottesdienste in den Seniorenheimen, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Konfirmandenarbeit wird durch Frau Fronzeck und Pfarrerin Ahrens-Cornely übernommen. Pfarrerin Ahrens-Cornely wird auch die Jugendlichen des diesjährigen Jahrgangs konfirmieren. Die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden sind entsprechend informiert worden. Wir danken Frau Fronzeck und Pfarrerin Ahrens-Cornely, dass diese zukunftsweisende, verantwortungsvolle

Gemeindeleben

Gemeindegemeindeaufgabe auch weiterhin vollumfänglich in unserer Gemeinde erfüllt werden kann. Und zu guter Letzt noch eine erfreuliche Nachricht: mit dem Kauf eines neuen Gebläsemotors für die Heizung in der Kirche musste zwar wieder recht viel Geld in die Hand genommen werden, aber es ist wieder warm in unserer Kirche. Seien Sie willkommen im Gottesdienst!

Die nächste GKR-Sitzung wird am 9. März statt finden.

Elke Feskorn

Heimat-Basar-Treff

Liebe Gemeinde, liebe Spenderinnen und Spender,

bei Ihnen möchten wir uns für ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 bedanken, welches wir mit einem Erlös von mehr als 14.000 € abschließen konnten. Nur dank der wunderbaren Spenden, die wir von Ihnen erhalten haben, konnten wir so erfolgreich für unsere Gemeinde sein.

Wir wollen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen und hoffen weiter auf tolle Sachspenden: Wir freuen uns immer über die Dinge, von denen Sie sich trennen möchten und welche noch für den Verkauf geeignet, sauber und nicht beschädigt sind, wie Bekleidung, Bücher, Haushaltsartikel, Porzellan, Gläser, Schmuck. Dinge, die wir nicht verkaufen können, geben wir weiter an die Stadtmission und Flüchtlingshilfe. Elektroartikel und Möbel können wir leider nicht annehmen, da unser Platz zu begrenzt ist.

Ihr Basar-Team freut sich auf Sie immer montags von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Mit einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen können Sie Ihren Nachmittag bei uns abrunden.

Ihr Basar-Team

von Seite 3



Denkschrift über „die Aufgaben der Bekennenden Kirche an den evangelischen Nichtariern“ findet am 26. Mai um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf statt. Dr. Hansjörg Buss hält einen Vortrag über Marga Meusels Hilfe für rassistisch Verfolgte. Es moderiert Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur der Landeskirche. Schirmherr ist Bezirksbürgermeister Norbert Kopp.

Am 17. oder 24. Juni, das genaue Datum steht noch nicht fest, um 16 Uhr hält Bischof Dr. Markus Dröge einen Vortrag mit anschließender Diskussion über Gewaltlosigkeit im Angesicht von Verbrechen gegen die Menschlichkeit. „Im Notfall Waffengewalt?“ heißt die Fragestellung im Audi-Max der Evangelischen Hochschule Berlin, Teltower Damm 118-122.

Der Abschluss der Veranstaltungsreihe ist ein Konzert in der Pauluskirche Zehlendorf am Sonntag, 28. Juni, um 19.30 Uhr. Neben „Missa in tempore belli“ von Joseph Haydn wird ein Auftragswerk der Berliner Bach Gesellschaft, eine Kantate zum Gedenken an 70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs von Frank Schwemmer, uraufgeführt. Die Leitung des musikalischen Abends hat Cornelius Häußermann.

Einen genauen Überblick über alle Diskussionsabende, Gottesdienste und Gespräche bieten ein Falblatt und Plakate, die ab Ende Februar in den Gemeinden und Kirchen des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf ausliegen und aushängen.

Gemeindeleben

Leider vorbei!



Von Oktober 2014 bis Ende Januar 2015 konnte man immer samstags aus dem „Großen Saal“ in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr laute Töne und/oder – waren es doch Schreie?

– hören. Aber es waren nur sogenannte „Kiai-Rufe“, also ein individueller lauter Ruf beim Ausatmen.

Zwischen 10 und 15 begeisterte Neu-Karateka und Wiedereinsteiger fanden sich regelmäßig zusammen, um Einblicke in die Welt der Karatekampfkunst zu erlangen. Der jüngste Teilnehmer war sechs und der älteste 45 Jahre alt sowie Eltern mit Kindern (hier ist vor allen anderen Familie Hohmann mit fünf Teilnehmern zu nennen) waren vertreten. Für die fachkundige Leitung des Trainings konnte Günter Dirks-Woweries (5. Dan Shotokan) gewonnen werden; ihm zur Seite standen als Co-Trainer Daniel Cornely und Alex Rathert (beide Inhaber des 6. Kyu, grüner Gürtel).

Allen Teilnehmern machte es viel Freude, sich in der Kombination aus Kondition, Koordination, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit zu beweisen und die Präzision in der Bewegung und in der Koordination aller Gelenke bei jeder Karatetechnik auszuprobieren.

UND die Bauchmuskeln! Hier war die Freude der Teilnehmer geteilt und nicht jeder mochte oder konnte sie gleich stark zum Ausdruck bringen. Um der Rückbildung der Muskeln entgegenzuwirken, sollte

das Training regelmäßig durchgeführt und ausgebaut werden. Karate macht nicht nur Spaß, sondern ist auch eine der gesündesten Sportart, weil u.a. auch die Gelenke geschont werden. Zudem kann Karate bis ins hohe Alter alleine, zu zweit oder in der Gruppe erlernt werden.

Aktuelle Trainingsangebote für Kinder und Erwachsene findet man in Zusammenarbeit mit dem 1. Zehlendorfer Karate Verein e.V. unter www.karate-Zehlendorf.de. Daniel Cornely

Einladung zum Osterfrühstück

Dieser März ist ein Monat der Passion, für manche auch des Fastens. Aber wir wissen und freuen uns darauf: Am Anfang des nächsten Monats erwartet uns das Osterfest!

Voller Vorfreude laden wir deshalb ein zu unserem traditionellen Osterfrühstück nach dem Frühgottesdienst am Ostersonntag. Es erwarten Sie der Duft von frisch gebrühtem Kaffee und Tee und ein gemeinsames Frühstück an gedeckten Tischen. Schön wäre es, wenn Sie einen kleinen Beitrag zum Buffet mitbringen könnten.

Nach Ostern: Nässe ade!

Unser Gemeindehaus wird nach und nach immer schöner und angenehmer für seine Nutzer. Darum bemühen sich viele fleißige Helfer und Unterstützer kontinuierlich. Manche Arbeiten können nur von Fachleuten ausgeführt werden, das kostet natürlich Geld. Nun tritt ein Problem zutage, bei dessen Lösung wir nicht viel ausgeben müssen, wenn viele fleißige Hände daran mitarbeiten: Der bisher nicht sanierte Teil des Kellers, in dem sich auch die Jugendräume befinden, hat feuchte Wände. Um die Wände zu trocknen, und dann

gegen Feuchtigkeit zu isolieren, müssen sie erst einmal frei gegraben werden. *Am Sonnabend, dem 11. April um 9 Uhr* soll mit dem Graben unter der Leitung von Herrn Schlottke begonnen werden. Es werden noch viele tatkräftige Helfer gebraucht. Wer möchte dabei sein? Spaten und ggf. Schaufeln sind gerne mitzubringen, dazu auch Arbeits-Handschuhe.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Herrn Schlottke (ludwig@schlottk.de oder Tel.: 817 74 04)

Frühlingsbasar

am *Samstag, 18. April ab 11 Uhr*
Wir laden Jung und Alt, Kinder, werdende Mütter und Väter genauso wie Großeltern und Interessierte herzlich ein zum großen Frühlingsbasar in der Heimat! Ab 11 Uhr wird es in allen Bereichen viel zu Sehen und Kaufen geben: Auf der Grünfläche werden Familien an zahlreichen Ständen fündig werden, im Gemeindehaus öffnet der Heimatbasar seine Pforten und im großen Saal dürfen sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Kennen Sie schon unsere Spielgruppe, den Gesprächskreis oder die Männergruppe?

Nutzen Sie diesen Tag, um sich über das bunte Angebot in der Heimat zu informieren! Bei uns sind Sie herzlich Willkommen!

Also ran an den Frühjahrsputz und dann schnell einen Stand anmelden: gegen einen Beitrag von 8€ und eine Kuchenspende erhalten Sie einen Standplatz. Der Erlös wird für die Sanierung des Gemeindehauses verwendet.

Anmeldung bei Cathleen Janus unter cj@cpc-d.de.

Wir freuen uns auf einen bunten Frühlingsfest mit Ihnen und Euch!

Verschiedenes

Kirchenchor singt Taizé

Einmal im Monat feiern wir samstags um 16 Uhr in der Gemeinde eine Taizé-Andacht. Am 28. März wird der Kirchenchor dabei sein. Er wird in seinen Proben ab 25. Februar u.a. die vierstimmigen Sätze der Taizé-Lieder üben. Wer diese gerne mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen: immer mittwochs, 19.45 Uhr im Chorraum der Kirche.

Katharina Daur

Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst

am 6. März 2015 um 18 Uhr in unsere Kirche, den Frauen aus drei Gemeinden vorbereiten

Liebe Christen in der Gemeinde Zur Heimat, liebe Schwestern und Brüder.

Ein neues Jahr hat begonnen. Was haben wir uns nicht alles vorgenommen gut oder besser zu machen. Aber es gibt auch so vieles, wofür wir Gott danken können. Jedoch, viele Menschen haben das Beten verlernt und die Kraft des Gebets nicht erfahren.

Ich möchte Sie dazu einladen und Sie neugierig auf das Erleben (Singen, Sagen, Beten) am Weltgebetstag machen, der uns zu den Bahamas führt (das Land wird vorgestellt). 20 Frauen dieser Inseln haben sich Gedanken gemacht um ein passendes Thema für diesen Tag, der in über 170 Ländern gefeiert wird zu finden. Es geht um die Liebe Jesu, als er bei einer Zusammenkunft seinen Jüngern wie ein Diener die Füße wäscht (Johannes 13, 1 - 17). Thema: "Begriffst ihr meine Liebe?"

Es grüßt Sie herzlich

Waltraud Radtke /Red
(Telefon: 801 87 41)

- mit der Bitte, für das anschließende Beisammensein einen Beitrag für das Buffet zu spenden -

Prädikantinnen als Unterstützung für Altenheim



Wozu braucht man Prädikantinnen?

Das wurde ich in den letzten Jahren während meiner Ausbildung im Kirchlichen Fernunterricht und meinen Prüfungsgottesdiensten in der Gemeinde Schlachtensee immer wieder gefragt. Mittlerweile habe ich den Kurs abgeschlossen, besuche den Aufbaukurs zum Prädikanten der EKBO im Haus der Kirche und werde im Sommer dann endlich die lange Ausbildung abgeschlossen haben.

Als Prädikantin möchte ich Gemeinden bei den Aktivitäten unterstützen, für die Pfarrer und Pfarrerinnen sonst nicht genug Zeit haben. Das hat sich bisher ganz wunderbar gefügt, denn seit 2010 feiere ich, zunächst in den Alten- und Pflegeheimen um die Gemeinde Schlachtensee, später auch im Kirchenkreis, Andachten und Gottesdienste mit älteren, zT. auch schwer kranken Menschen.

So hat es mich sehr gefreut, dass Herr Dr. Krug anregte, dass ich nun auch in der Gemeinde Zur Heimat ein Heim, das Seniorenhaus Arche in der Adolfstraße, betreuen darf. Auch wenn der Anlass, die Krankheit von Pfarrer Scheel, eher traurig ist, freue ich mich über die neue Aufgabe!

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: Caroll v. Negenborn, Tel 8039035

Ich gehöre zur Paulusgemeinde und bin dort im GKR tätig. Im Moment befinde ich mich in der Ausbildung zur Prädikantin mit dem Ziel, im Ehrenamt seelsorgerlich zu arbeiten, was eng mit meinem Beruf als Psychotherapeutin zusammenhängt.



Beatrix von Wedel

Frau von Wedel wird die monatlichen Andachten im Seniorenwohnheim „Residenz“ halten. /Red

Chor des Jungen Ensembles Berlin singt für das Diakonie-Hospiz Wannsee

Am Sonnabend, dem 14. März 2015 um 17.30 Uhr,
Kirche am Immanuel Krankenhaus, Königstr. 66, 14109 Berlin
Unter der Leitung von Frank Markowitsch singt der Chor

„Die Schöpfung“

von Joseph Haydn, am Flügel begleitet von Philip Lawton.
Der Eintritt ist frei! Der Spendenerlös kommt der Arbeit des benachbarten Diakonie-Hospiz Wannsee zugute.

Einladungen

Glauben & Leben

Bibelstudium

Gemeindehaus: Blauer Salon
Thema: Epheser-Brief.
Termine: 3., 17., 31. März,
jeweils 20 Uhr
Kontakt: Ulrich Purmann, Tel.: 818 39 69

Bibelkreis

Gemeindehaus: Gelber Saal
freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr,
Leitung: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely und
Pfrn i.R. Ute Bindemann

Gesprächskreis: Mit Gott leben!

23. März. um 20 Uhr
Thema: „Jesus und die Ehebrecherin“
Blauer Salon
Marion Tischer Tel 805 88 616 /-617

Hauskreis bei Helbig's

Dienstag, 24. März um 18 Uhr,
Leuchtenburgstr. 45

Männertreff

Gemeindehaus, jeweils 19.30 Uhr
im Blauen Salon
Do 12. März,
„Wann haben wir uns verändert?“, Dr. Renfordt
Do 26. März
Ehrenamtskonzept, S. Lutz
Ansprechpartner:
Manfred Mertins, Tel.: 75 65 11 38 und
Bernd Schulze, Tel.: 815 13 13

„Offener Gesprächskreis“

Gemeindehaus, Weißer Saal
jeden letzten Montag im Monat, 15 Uhr
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendcafé

Gemeindehaus: Jugendcafé
monatlich nach Vereinbarung
Wir Teamer freuen uns auf Euch!
Jorina Wallnig, Jonas Dunkel, Jana Lutz

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

auch für neue Kinder
im Alter zwischen 8 und 12 Jahren
Julia Schwebke
www.Julia-Schwebke.de,
kinder@heimatgemeinde.de
oder Tel.: 87 33 80 58

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der
Kindertheatergruppe
Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 406 107

Kirchenchor

im Chorraum der Kirche
mittwochs 19.45 – 21.30 Uhr
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32, daur@gmx.de

Kinderchor

im Chorraum der Kirche
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr (5 – 7 Jahre)
donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr (ab 8 Jahre)
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60
info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

im Chorraum der Kirche
dienstags 19.00 – 21.00 Uhr
Leitung: Scott Clemons
Auskunft/Kontakt: Reinhild Biesler, Tel.: 817 61 56,
r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Großer Saal, mittwochs 20 – 22 Uhr
Leitung: Traugott Forschner, Tel.: 033203/82 657

Rat & Tat

Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder von 3 bis 6 Jahre
Gemeindehaus Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
Leitung: Gaby Vees

Heimat-Basar-Treff

Gemeindehaus, montags 14 - 17 Uhr
Sprecherin: Monika Massow Tel. 815 84 19
Stellv. Sprecherin:
Barbara Schöneich, Tel.: 815 19 81

Junior-Teamer (11 – 13 Jahre)

14-täglich montags, 9. und 23 März
17.30 – 20.30 Uhr Weißer Saal
Marcel Weiß, Sinja Hantschmann
E-Mail: kinder@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

für Kinder von 1 bis 6 Jahre
Leo-Baack-Straße 6
Mo – Fr 7 – 17 Uhr
Leitung: Elke Scholz

Krabbeltreff bis 3

Gemeindehaus
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
Anmeldung und Kontakt:
Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

Gemeindehaus: Rotes Sitzungszimmer,
montags um 16 Uhr
Renate Jonas, Tel. 033203 70537

Sport & Tanz

Tanzgruppe

Großer Saal, dienstags 19 Uhr
Astrid Beran, Tel.: 0157 757 85 775

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Großer Saal, montags 20 Uhr
Ehepaar Vees, Tel.: 03329 / 61 63 70
nicht in den Ferien

Seniorgymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Cellounterricht (ab 5 Jahre)

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 680 89 330

Aerobic-Kurs

montags 18.15 – 19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel.: 847 22 257

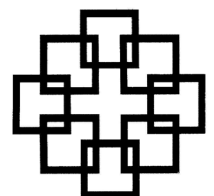
Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre)

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel.: 0178 72 90 201; tanzzentrum@gmx.net

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin
Redaktion: Pfrn. Irene Ahrens-Cornely, Christian Penzlin, Karin Purmann, Ingrid Schulze
Layout: Friedrich Lutz; Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 9. Februar 2014. Die Redaktion behält sich vor, den Text sinngemäß zu kürzen, sowie im Rahmen der neuen deutschen Rechtschreibung zu korrigieren und dies kenntlich zu machen. Dieses Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben. Unser Gemeindeblatt soll anzeigenfrei bleiben. Darum veröffentlichen wir keine privaten oder gewerblichen Anzeigen.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift:

Heimat 27, Tel. 815 18 39
14165 Berlin Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Neue Zeiten!

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum Tel. 815 18 39
Öffnungszeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer

Hartmut Scheel

Zur Zeit dienstunfähig erkrankt

Irene Ahrens-Cornely Tel. 87 33 80 58
pfarrerin@heimatgemeinde.de
Sprechstunde Di 10 - 11 Uhr

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende: Cordula Westphal Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende: Karin Purmann Tel. 818 39 69
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Wirtschaftler (Vertretung)

Detlef Aschermann Tel. 815 18 39
d.aschermann@t-online.de

Kirchenmusik

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe

Gaby Vees Tel. 845 09 599
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin
Elke Scholz Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Haus- und Kirchwart

Rüdiger Lautenschlag Tel. 70 12 52 83

Kunstbeauftragte

Karen Arndt Tel. 22 32 06 85
karen-arndt@arcor.de

Konzertbeauftragte

Gabriele Meltendorf Tel. 815 40 45
rain.meltendorf@t-online.de
Nils Harmsen Tel. 815 00 16
nils.harmsen@t-online.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzender:

Horst Schrader Tel. 815 45 88

Kassenwart:

Christian Penzlin Tel. 811 62 36

Kontoverbindungen

Gemeindekonto für Spenden/Zahlungen:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
IBAN DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC GENODEF1EK1
„Zur Heimat“ | Zweck | Name | Adresse

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V.

IBAN: DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC: PBNKDEFF

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

IBAN: DE68 2106 0237 0000 7822 70
BIC: GENODEF1EDG

SPENDENBESCHEINIGUNGEN WERDEN GERN ERSTELLT.

Wir glauben ...



Passionsandachten an öffentlichen Orten

Andachten

vor der Tankstelle, vor der Flüchtlings-Notunterkunft und vorm Baumarkt

Pfarrerinnen und Pfarrer im Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf feiern in der Passionszeit Kurzandachten an außergewöhnlichen Orten

Während der Passionszeit wollen Pfarrer des Evangelischen Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf immer donnerstags im öffentlichen Stadtraum kurze Andachten feiern. „Kirche ist da zuhause, wo die Menschen sind“, sagt Superintendent Johannes Krug, der die Aktion initiiert hat. „Auch Jesus ist dort hin gegangen, wo sich das Alltagsleben abspielt – auf Märkte und öffentliche Plätze. Mit unseren Andachten wollen wir diesen Gedanken aufnehmen.“

3. Brüche sind Brücken

5. März 2015, 16.00 Uhr

Helios-Klinikum Emil von Behring, Haupteingang, Waltherhöferstraße 11, 14165 Berlin

Pfarrer Anne Heimendahl, Akkordeon und Geige: C. Schneider

4. Zwischen Kreuz und Auferstehung leben wir

12. März 2015, 18.00 Uhr

am S-Bhf. Zehlendorf, vor Strauss Innovation, 14167 Berlin

Pfarrer Dr. Alexander Heck, Evangelische Stephanus-Kirchengemeinde

Pfarrer Claas Ehrhardt, Evangelische Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

5. Würde ist kein Konjunktiv

19. März 2015, 18.00 Uhr

Flüchtlingsnotunterkunft Turnhalle Dahlem, Einfahrt Königin-Luise-Straße 47, 14195 Berlin

Superintendent Johannes Krug, mit Außenminister Frank-Walter Steinmeier und Bezirksbürgermeister Kopp

Keyboard und Saxophon: Cornelius Häußermann

6. Den „Hammer“ gibt es nur geschenkt

26. März 2015, 18.00 Uhr

Haupteingang Obi-Baumarkt Goerzallee 189-223, 14167 Berlin

Pfarrer Steffen Reiche, Evangelische Kirchengemeinde Nikolassee Akkordeon und Geige: C. Schneider

7. So is(s)t Jesus

2. April 2015, 15.30 Uhr

Rathausmarkt, Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow

Pfarrerinnen Elke Rosenthal, Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow mit Bürgermeister Grubert

Das Gemeindeblatt ist auch im Internet zu finden unter www.heimatgemeinde.de, oder mit nebenstehendem QR-Code: Redaktionsschluss der Ausgabe für April **2. März 2014**.

Beiträge senden Sie uns bitte per E-Mail an:

redaktion@heimatgemeinde.de

oder geben sie im Gemeindebüro ab.

